

Felix Mendelssohn Bartholdy – Elias

ERSTER TEIL

Einleitung

Elias

So wahr der Herr, der Gott Israels, lebet,
vor dem ich stehe:

Es soll diese Jahre weder Tau noch Regen
kommen, ich sage es denn.

Ouvertüre

Chor

Das Volk

Hilf Herr! Willst du uns denn gar vertilgen?
Die Ernte ist vergangen, der Sommer ist dahin,
und uns ist keine Hilfe gekommen! Will denn
der Herr nicht mehr Gott sein in Zion?

Die Tiefe ist versieget! Und die Ströme sind
vertrocknet! Dem Säugling klebt die Zunge am
Gaumen vor Durst! Die jungen Kinder hei-
schen Brot! Und da ist niemand, der es ihnen
breche!

Duett mit Chor – Das Volk, Sopran, Alt

Das Volk

Herr, höre unser Gebet!

Sopran, Alt

Zion streckt ihre Hände aus, und da ist nie-
mand, der sie tröste!

Rezitativ

Obadjah

Zerreiet eure Herzen und nicht eure Klei-
der! Um unsrer Sünden willen hat Elias den
Himmel verschlossen durch das Wort des
Herrn! So bekehret euch zu dem Herrn, eurem
Gott, denn er ist gnädig, barmherzig, gedul-
dig und von großer Güte, und reut ihn bald
der Strafe.

Arie

Obadjah

„So ihr mich von ganzem Herzen suchet, so
will ich mich finden lassen“, spricht unser Gott.
Ach, daß ich wüte, wie ich ihn finden und zu
seinem Stuhle kommen möchte!

Chor

Das Volk

Aber der Herr sieht es nicht, er spottet un-
ser! Der Fluch ist über uns gekommen. Er wird
uns verfolgen, bis er uns tötet. „Denn ich der
Herr, dein Gott, ich bin ein eifriger Gott, der
da heimsucht der Väter Missetat an den Kin-
dern bis ins dritte und vierte Glied derer, die
mich hassen. Und tue Barmherzigkeit an vielen
Tausenden, die mich lieb haben und meine
Gebote halten.“

Rezitativ

Ein Engel

Elias, gehe weg von hinnen und wende dich
gen Morgen, und verbirg dich am Bache Crith!
Du sollst vom Bache trinken, und die Raben
werden dir Brot bringen des Morgens und des
Abends, nach dem Wort deines Gottes.

Doppel-Quartett

Die Engel

Denn er hat seinen Engeln befohlen über
dir, daß sie dich behüten auf allen deinen
Wegen. Denn er hat seinen Engeln befohlen
über dir, daß sie dich auf den Händen tragen,
und du deinen Fuß nicht an einen Stein
stoest.

Rezitativ

Ein Engel

Nun auch der Bach vertrocknet ist, Elias,
mache dich auf, gehe gen Zarpath und bleibe
dasselbst! Denn der Herr hat daselbst einer
Witwe geboten, daß sie dich versorge. Das
Mehl im Cad soll nicht verzehret werden, und
dem Ölkrüge soll nichts mangeln bis auf den
Tag, da der Herr regnen lassen wird auf Erden.